

## Quasimodo 2018

Sonntag, 7. Oktober 2018: Es ist soweit, kurz nach neun machte ich mich auf den Weg in den Münchner Osten, dort traf ich mich gegen halb Zehn am Ziel der Quasimodo mit meiner Schwester. Dort ließ ich mein KFZ stehen und wir machten uns auf den Weg nach Gronsdorf.



Dort versammelten sich kurz vor Zehn ca. 25 Rätselfreunde, aufgeteilt in 11 Teams und dem Veranstalter, um nach Erhalt der Startunterlagen gleich mal ein knappes Dutzend Fragen auf dem P+R-Parkplatz zu beantworten. Dem Quasimodo, Max Botschen, war es gelungen, uns in die Richtige Stimmung zu bringen. Die ersten Fragen, sollten uns gleich mal vorwarnen, was uns die nächsten drei bis vier Stunden zu erwarten hat: Von „was ist hier veraltet“ (einfach, Strafe in DM) bis zu „Wo ist die nächste U-Bahn-Station“ (hielt uns lange auf, Wegweiser) waren alle Schwierigkeitsgrade vorhanden.

Weiter gings Richtung Ottendichl, wobei ich eine einzelne Frage auf der Rückseite übersah, auf was man nicht alles achten muß, hätte mir an der Nummerierung auffallen müssen. Vorbei an einem gesunden Seminarhaus gings nach Poing, wo wir an einer unbewohnten Siedlung vorbeikamen, immer mit einem Auge auf die Fotos der Bildersuche, denn die mussten wir ja auch noch finden.



Diverse Maibäume durften wir untersuchen, an zornigen Professoren vorbeifahren, um auf wunderschönen Schleichwegen nach Purfing zu kommen. Dort gibts tatsächlich eine Kirche, wo wir rundumadum a paar Rätsel lösen durften. Wir wissen jetzt alle, wer hier an wie vielen Bäumen Obst ernten darf.

Vorbei an einem Wetterferd hatten wir in Pöring wieder ein paar Parkplatzfragen, wo wir zeitnahe Quasimodoteams zum gemeinsamen Suchen und Ratschen trafen.



Daß man in Kirchseeon Alpakas kaufen kann wussten wir noch nicht und kurz vor Moosach fanden wir die glücklichen Autos, später auch die Wuidsau, Löwen, Kanus und Vögel. Wir riskierten dann nicht, auf der Felge weiterzufahren und starteten durch bis Putzbrunn, ließen uns nicht App-Lenken, höchstens kurz, wegen der Fotosuche, sondern achteten auch auf Rehe und Golfspieler.

Wir trafen zeitig am Grasbrunner Hof ein, wo es noch einige sehr hinterfotzige Fragen zu beantworten galt. Das mit dem Kriegerdenkmal war zwar einfach, wer richtig rechnete, hatte auch Anzahl der Kriegsjahre herausgebracht. Anna Prinzess wurde auch gefunden, ebenfalls die Maße der Laternenmasten und das Mindestalter der

Fahnenmasten (wann wurden gleich wieder die fünfstelligen Postleitzahlen eingeführt?), dagegen war die Gullideckelmarke ja wieder einfach.



Wir hatten einen schönen Saal für unsere Siegerehrung, in dem uns auch unser Quasimodo Max Botschen erwartete und die Zeit bis die Ergebnisse feststanden mit Lichtbildern der Lösungen verkürzte. Alle Fragen hatten wir schon mal nicht richtig, so daß wir das Essen noch richtig genießen konnten.

Da Max die Fragebögen allein auswertete, dauerte es etwas, bis die Siegerehrung beginnen konnte. So konnten wir uns untereinander noch rege Austauschen und diskutieren, warum, weshalb und überhaupt – aber trotz aller Irrfahrten, nichtgefundenen Antworten und Streitigkeiten innerhalb der Teams, es war eine geile Veranstaltung. Überall sah man fröhliche Gesichter, manche mit einem Hauch Erleichterung, es geschafft zu haben.



Erstaunlich die Ergebnisliste: So knapp ging es selten zu, zwei Drittel waren innerhalb von 20 Punkten und die ersten Fünf trennten gerade einmal 6 Punkte! Als das Team Linda und Richard Diehl an 5. Stelle liegend aufgerufen wurde, wurde uns bewusst, heuer könnte es uns erwischen. Aber das könnt ihr ja in der Ergebnisliste selbst nachlesen.

Ich gratuliere Max Botschen zu dieser gelungenen Veranstaltung und meine Schwester und ich werden versuchen, nächstes Jahr im Herbst eine Quasimodo zu zaubern, die für jeden etwas bereit hält! Ich freue mich schon auf die zahlreichem Nennungen der „alten Hasen“, der Gelegenheitsstarter, blutigen Anfänger, Liebhaber von Oldtimerrallies, Ratefuchse, Querdenker und Neugierigen!

Bis zur nächsten Quasimodo,  
euer Thomas

## Ergebnisse Quasimodo 2018

1	Monika und Thomas Ostermeier	200,5
2	Katrin und Martin Erbe	199,5
3	Caroline Diehl	195,5
4	Christian Partsch, Andrea und Martin Huber	195,0
5	Linda und Richard Diehl	194,5
6	Mara Hellerbrand, René Schweisfurth, Christian Kaufmann, Sebastian Weiß	186,0
7	Heidi Müller und Sabrina Gundlach	184,5
8	Florian Glaser	175,0
9	Peter Vogel	158,5
10	Günter Korb / Schorsch Nerbl	145,5
o.W.	Martina und Christian Lauks	97,0